

**19. Die Ziege bei der Stallthür. 1825.**

Höhe 82 Mm., Breite 107 Mm.

Vor einem geflochtenen Zaun mit einer geschlossenen hölzernen Thür zur Linken, steht eine gehörnte, wie es scheint Einlass begehrende Ziege, im Profil nach links gewendet, den Kopf etwas senkend. Vor dem Fuss des Pfostens der Thür eine grossblättrige Kräutergruppe. In der Mitte unten im Boden der Name *Rektorzik f. 1825.* Ohne Einfassungslinien.

**20. Die bei der Mauer liegende Ziege.**

Höhe 57 Mm., Breite 61 Mm.

Eine gehörnte, gegen den Beschauer gekehrte Ziege liegt wiederkäuend mit aufgerichtetem Kopf in der Mitte vor links befindlichem alten Gemäuer. Vor dieser Mauer steht links eine Klettenstaude, im rechten Hintergrund ist Gebüsch angedeutet. Unten links das Zeichen.

**21. Die bei dem Baum stehende Kuh.**

Höhe 84 Mm., Breite 113 Mm.

In einer Landschaft steht vorn bei einem rechts befindlichen dicken Baum, von welchem aber nur der Stamm sichtbar ist, eine gegen den Beschauer gekehrte Kuh mit gekrümmten langen Hörnern, von welchen das eine aufwärts gerichtet ist. Links am Rand ist die Ecke einer Bretterverkleidung sichtbar und im Mittelgrund dieser Seite ruhen zwei andere Kühe, von welchen eine liegt. Die Landschaft ist flach und erhebt sich in der Ferne zu leichter, nur im Umriss angedeuteter Hügelform. Vorn links im Terrain der Name *Rektorzik f.* Ohne Einfassungslinien. — Die Platte ist abgeschliffen.

**22. Die pissende Kuh.**

Höhe 76 Mm., Breite 102 Mm.

In einer Landschaft steht vorn eine von hinten gesehene Kuh die ganz die Stellung eingenommen hat, als ob sie pissen